

Garchings Vereine setzen sich ein Denkmal

Zur 1100-Jahr-Feier erscheint nicht nur eine Ortschronik, sondern ein eigener Band zum bunten Vereinsleben

VON PATRIK STÄBLER

Garching – Wie so vieles in Garching nahm auch der Tischtennisclub seinem Anfang im Gasthof Neuwirt. Dort, wo nach dem Krieg mehr Politik gemacht wurde als im Rathaus und wo angeblich auch der Bau des ersten Atomreaktors in Deutschland beschlossen wurde, dort also sitzt im Jahr 1965 eine fröhliche Biertischrunde zusammen und fasst einen Beschluss: Eine aufstrebende Gemeinde wie Garching braucht unbedingt einen Tischtennisverein.

Kurzerhand heben zwei Handvoll Gründungsmitglieder den TTC Garching aus der Taufe. Als erste Sportstätte muss der Saal im Neuwirt herhalten, wobei die Tischtennisplatte mitunter als Bier-tisch missbraucht wird. In den Folgejahren geht der Club auf Wanderschaft: Von der alten Schule (heute Jugendzentrum „Profil“) geht es über den Gasthof Post (heute „Poseidon“) in einem Raum unter dem Pfarrsaal und weiter in die Severin-Schule, ehe der TTC Garching schließlich in den 1980er-Jahren in der Grundschule-Ost eine neue Heimat findet.

Diese turbulente und unterhaltsame Clubhistorie hat der Vorsitzende Hans Jakob für die Garchinger Vereinschronik aufgeschrieben, die heute der Öffentlichkeit vorgestellt wird (siehe Kasten). Das Buch umfasst nicht weniger als 55 der rund 75 Vereine in der Stadt – von der Freiwilligen Feuerwehr über die



Der älteste Verein im Ort: Die Freiwillige Feuerwehr Garching wurde 1873 gegründet. Darauf sind die Mitglieder stolz, wie das historische Foto von 1910 belegt. FOTO: FFW GARCHING

Nachbarschaftshilfe bis hin zum VfR Garching, mit fast 2000 Mitgliedern der größte Club im Ort.

„Die Idee ist vor zwei Jahren entstanden, als es um die Ortschronik zur 1100-Jahr-Feier ging“, erzählt Helmuth Kammerer von der Stadtverwaltung, der das Buch federführend betreut. „Ursprünglich wollten wir die Vereine in die Ortschronik integrieren, aber dann wären sie zu kurz gekommen.“ Also entschloss man sich zu einer eigenen Vereinschronik, wie es sie schon einmal im Jahr 1981 gegeben hat. Das Besondere: Alle Texte stammen von den Clubs selbst. „Wir wollten, dass die Vereine ihre Chronik schreiben“, sagt Kammerer.

Das nun vorliegende Buch ist informativ, spannend und bietet auch für alteingesessene Garchinger allerlei Überraschendes. Wer weiß etwa, dass es in der Stadt einen Verein der Raumfahrt-Philatelie gibt? Oder dass eine Garchin-

ger Mannschaft in der Zweiten Bundesliga spielt – nämlich die des Schachclubs?

Fast noch interessanter sind jedoch die vielen Anekdoten. So erfährt der Leser, dass die Baseballer der Atomics vor 20 Jahren noch Pa-



Pfarrer Martin Seanner vor seinem Bienenhaus. Er gilt als Gründer des Imkervereins. FOTO: IMKERVEREIN GARCHING

perknäuel mit einem Besenstiel durch den Pfarrsaal drotschen. Und Sepp Kink, der die Historie der Freiwilligen Feuerwehr Garching minutiös zusammengetragen hat, berichtet von deren Tradition am Faschingsdienstag, wenn

die Mitglieder, gestärkt durch Kesselfleisch, auf das Nebenzimmer im Neuwirt aufpassen müssen – warum, das weiß keiner so genau.

Jene Feuerwehr wurde übrigens 1873 gegründet und ist damit der älteste Garchinger Verein. Auf der anderen Seite stellt das Buch auch neue Zusammenschlüsse wie die Le-bendige Ortsmitte vor. Es geht um große Vereine wie den VfR und um kleine wie den Club Jedinstvo, um bekannte wie die Nachbarschaftshilfe und um weniger bekannte wie die Skatfreunde. So zeigt das Buch die ganze Bandbreite des Garchinger Vereinslebens, das die Stadt bis heute prägt wie kaum etwas anderes.

Heute Abend: Präsentation in der Bücherei

Heute Abend dreht sich in der Stadtbücherei alles um die Garchinger Vereine und ihre Mitglieder. **Ab 19.30 Uhr** wird dort die Vereinschronik der Öffentlichkeit vorgestellt. **Auf 160 Seiten** erzählt das Buch die Geschichte von 55 Garchinger Vereinen; neben ausführlichen Beiträgen finden sich darin zahlreiche **historische und aktuelle Fotos**. Das Buch kostet zehn Euro und kann ab Donnerstag in der Bücherei sowie im Rathaus erworben werden. Außerdem steht es am Stand zur

1100-Jahr-Feier am städtischen Christkindlmarkt an diesem Wochenende zum Verkauf. Im kommenden Jahr wird anlässlich des Jubiläums noch eine **Ortschronik** erscheinen, an der verschiedene Autoren ehrenamtlich mitgewirkt haben. Das Buch soll spätestens zum offiziellen **Festakt Ende April** erhältlich sein. Weitere Informationen zu beiden Chroniken stehen auf der Webseite zur 1100-Jahr-Feier unter www.garching1100.de.